

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



142. Ausgabe, Oktober 2017
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Die Frankfurter Buchmesse 2017

Die internationale Frankfurter Buchmesse vom 11. bis zum 15. Oktober in den Frankfurter Messehallen ist jährlich das entscheidende kulturelle Ereignis in Frankfurt. Das gesamte kulturelle Bundesgebiet sieht in diesen Tagen nach Frankfurt.

Wie immer wird der/die Friedenspreisträger/in des Börsenvereins des deutschen Buchhandels ausgewählt, der/die mit diesem Preis ausgezeichnet wird. Die österreichische Schriftstellerin Eva Menasse hält die Laudatio auf **Margaret Atwood**, die in diesem Jahr mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels

geehrt wird. Die Verleihung findet während der Frankfurter Buchmesse am **Sonntag, 15. Oktober 2017, um 11 Uhr in der Frankfurter Paulskirche** statt und wird live im ZDF übertragen.

„Die kanadische Schriftstellerin, Essayistin und Dichterin zeigt in ihren Romanen und Sachbüchern immer wieder ihr politisches Gespür und ihre Hellhörigkeit für gefährliche unterschwellige Entwicklungen und Strömungen. Als eine der bedeutendsten Erzählerinnen unserer Zeit stellt sie die sich wandelnden Denk- und Verhaltensweisen ins Zentrum ihres Schaffens und lotet sie in ihren utopischen wie dystopischen Werken furchtlos aus. Indem sie menschliche Widersprüchlichkeiten genau beobachtet, zeigt sie, wie leicht vermeintliche Normalität ins Unmenschliche kippen kann. ...“

Vom 11. bis zum 15. Oktober steht Frankreich als Ehrengast der Frankfurter

Buchmesse im Fokus des internationalen Mediengeschehens und rückt die französische Sprache in den Mittelpunkt seiner Präsentation.

Für uns als MessebesucherInnen sind die Hallen 3.1 und besonders 4.1 von entscheidender Bedeutung. Hier finden wir die Literatur, die wir dann über das Jahr hin im LUSTBLÄTTCHEN rezensieren. Die Verlage der Lesben- und Schwulenszene, die auf der Messe ausstellen, finden wir dort. Hier finden wir die VerlegerInnen unserer Szene und die AutorInnen. Viele von ihnen treffen wir auch am Samstag Abend.

Dort findet dann die lesbisch-schwule Lesenacht im lesbisch-schwulen Kulturhaus statt. (Siehe unten und auf S. 3)

Am So. 15.10. sitzen wir dann beim Frühstück vor dem Fernseher, erholen uns von der Messe und nehmen so an der Preisverleihung teil.



Dieses Foto wurde am 15. Juli 2017 beim CSD in Frankfurt aufgenommen

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Bücher	S. 06
Staatstheater	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Darmstadt u. Film	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16

15. LESBISCH-SCHWULE Lesenacht am Sa. 14. Oktober 2017

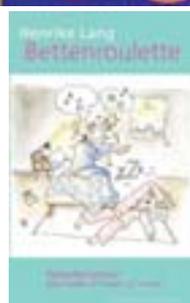
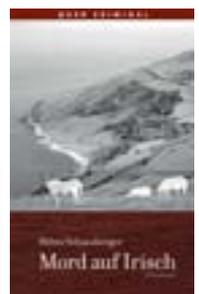
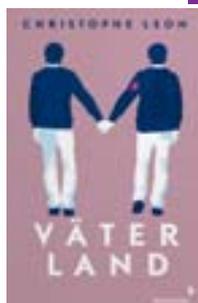
20 Uhr – ca. 24 Uhr im LSKH – Lesbisch-schwules Kulturhaus, Klingingerstrasse 6 Frankfurt a. M. Eintritt 8.- Euro, ermäßigt 7.- Euro



Zur Frankfurter Buchmesse findet jedes Jahr die lesbisch-schwule Lesenacht statt, daher also auch im Jahr 2017. Es gilt Leute, die dieses Ereignis als den Höhepunkt der Buchmesse ansehen.

Auch wir vom LUSTBLÄTTCHEN sind jedes

Jahr anwesend. Mehr auf S. 3 in diesem Heft





Unter uns

Wenn die Buchmesse kommt, lässt es sich nicht mehr verbergen, man hat sich auch auf die kältere Jahreszeit vorzubereiten.

Das macht sich nicht nur daran fest, das sich nahezu alle Haut hinter dicken Stoffen verbirgt. In den Lokalen bzw. Kneipen hat man Schwierigkeiten, die dicken Jacken unterzubringen und seinen eigenen Platz muss man gegenüber unbedachten Menschen und deren Versuche, die Jacken irgendwo hinzuwerfen, verteidigen.

Das schlimmste ist aber, dass ein zärtliches Streicheln nicht mehr die Haut trifft, sondern an irgendwelchen dicken Stoffen endet.

Diese Zeit kommt also auf uns zu und wird nur dadurch gemildert, dass man sich über viele verschiedene Veranstaltungen freuen kann, oft sogar Veranstaltungen mit einigem Niveau. Freuen wir uns also darüber.

Es grüßt Euch
Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Freitag 20. Oktober 2017

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Was im Alter auf uns zukommt“

- Sind wir dann unabhängig bis zum Schluss oder ein Pflegefall und was bringt das jeweils mit sich?
 - Wie wird die finanzielle Lage unserer Familie sein und auch unsere Lage?
 - Welche (auf das Geschlecht bezogene) altersbedingte Erkrankungen gibt es?
 - Wie ist das mit unserer Lebensqualität?
 - Wie ist der Grad unserer Wahrnehmungen?
- Darüber macht man sich nicht so gerne Gedanken, wenn man glaubt, dass man noch nicht alt ist.*

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihre geladenen FreundInnen

Oktober 2017

Fr. 06.10. Stammtisch

Fr. 13.10. Filmabend

Fr. 20.10. Referat (Hilde Müller-Haus)
Die Altersfrage und wir selber

Fr. 27.10. Stammtisch

Übrigens: 11. bis 15.10. ist die Buchmesse in Frankfurt

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für **November 2017**) erscheint voraussichtlich am **Di. 24.10.17**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Dienstag **11.10.17** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

QUEER Filmfest Weiterstadt: 25. Oktober – 8. November 2017

Das Programm 2017 werden wir (Programmkino) Anfang Oktober veröffentlichen. Bis dahin sichten wir für Euch die besten queeren Filme 2017! <http://www.queer-weiterstadt.de>

Das QUEER Filmfest geht nun in sein 21. Jahr und wird von Film begeisterten ehrenamtlichen Mitarbeitern organisiert.

Im Laufe der Jahre wurde das anfangs kleine Festival in der Provinz immer größer und begrüßt nun innerhalb von zwei Wochen ca. 1000 Besucher.

30 Spielfilme (schwul, lesbisch, transgener), Dokumentarfilme und 2 Kurzfilmprogramme (lange Kurzfilmnacht, Kurzfilm-Brunch), wobei das Festival besonders auf Premieren Wert legt.



Rosa Käppcher

Es gibt zum ersten Mal zwei Rosa Sitzungen der „Rosa Käppscher“. Samstagssitzung ist bereits ausgebucht. Rest-

karten für Freitag sind noch verfügbar. Pro Reservierung können bis zu 4 Karten reserviert werden. Eine Karte kostet 29,00

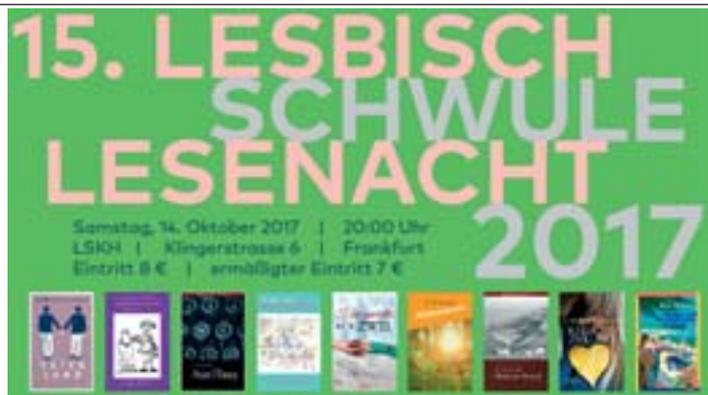
Euro. Termin: Freitag, 2. Februar 2018, Beginn 19:11 Uhr, Einlass 18:11 Uhr Ort: Bürgerhaus Ginsheim, Frankfurter Str. 39

Buntes Rosa Programm mit Klassikern der Mainzer Fastnacht und neuen Beiträgen sowie Party im Anschluss. Reservierung unter: www.rosakaepscher.de



Halloween in der Szene

Frankfurt: im Schweik (siehe unten!), im Switchboard und wohl auch an anderen Orten. Im **Mainz:** Halloween-Karaoke in der Bar jeder Sicht, **Wiesbaden:** Halloween-Party im Narrenkäfig



Informationen zur 15. lesbisch schwule Lesenacht

15. lesbisch schwule Lesenacht zur Frankfurter Buchmesse 2017

Samstag, der 14. Oktober 2016 20 Uhr – ca. 24 Uhr, LSKH – Lesbisch schwules Kulturhaus Klingerstrasse 6 Frankfurt a. M.

Eintritt 8.- Euro, ermäßigter Eintritt 7.- Euro

Es ist fast ein kleines Jubiläum. Zum 15. Mal jährt sich die „lesbisch schwule Lesenacht“ zur Frankfurter Buchmesse.

Als Karin Weber vom Lesbenarchiv 2002 das erste Mal die Verlage ansprach, um Bücher und Autoren für diesen Event zu gewinnen, war noch nicht abzusehen, dass die Veranstaltung eine feste jährlich wiederkehrende Institution werden würde.

Eng wird es zwischenzeitlich im Lesbisch-schwulen Kulturhaus, da die Lesenacht in der Regel sehr gut besucht ist. In den letzten Jahren saß das Publikum sogar auf der offenen Treppe, bis hoch in den ersten Stock.

Wo anfänglich noch Buchtitel und Schreiber gesucht werden mussten, ist es heute ein Selbstverständnis für die Autoren und Verlage, hier die neusten Publikationen mit lesbisch-schwulen Themen vorzustellen.

Dieses Mal haben wir neun Werke (!), aus denen die Autorinnen lesen. Deren Inhalte sind vielfältig: Krimis, eine Dystopie, Komödien, Dramen und Märchen.

In drei Blöcken stellen die Lesenden abwechselnd, lesbisch schwul, in ca. 20 Minuten ihr neuestes Buch vor und möchten die Zuhörer auf den Geschmack bringen, mehr davon zu lesen.

Am Büchertisch gibt es dann die Möglichkeit, was einem gefallen hat, zu erwerben und vor Ort von der Autorin / dem Autor auch signieren zu lassen. Ein entspannter Leseherbst kann starten.

Der Event wird unterstützt vom LLL e.V. und dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten.

Moderation

Karin Weber – Offenbach – lesbische Themen

Holger Heckmann – Frankfurt – schwule Themen

www.tomsreisen24.de



*Urlaub
die schönste Zeit des Jahres*

Wir bringen Dich/ Euch in den Urlaub ...
Für die Urlaubsplanung nehmen wir uns Zeit!
die Vorteile:
persönliche und zeitlich flexible Beratung
keine starren Ladenöffnungszeiten

Unsere Produkte
Pauschalreisen
Individualreisen
Rundreisen
Kreuzfahrten
Cluburlaub
Hotel
Ferienhaus / Ferienwohnung
Flüge
Mietwagen / Camper
Reiseschutz ...

Torsten Müllenmeister
[+49 \(0\) 6123 - 794 70 53](tel:+49061237947053)

Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

Neukundenangebot 2017

tomsreisen24.de: Bei jeder Buchung mit Reisebeginn in 2017 gibt es eine Gutschrift in Höhe von 25,- Euro. Flyer bei der Buchung abgeben oder bei eigener Buchung über tomsreisen24.de per Email Code: travel2017 senden.

- gültig nur für Pauschalreisen ab 500,- Euro
- Gutschriftanspruch muss vor Reisebuchung / Reisebeginn bestätigt sein
- Gutschrift (Überweisung) erfolgt innerhalb 30 Tage nach in Anspruch genommener Reise
- nur eine Gutschrift pro Buchung möglich
- keine Gutschrift bei Nichtinanspruchnahme der Reise/ Stornierung
- keine Barauszahlung
- Gutschrift nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen, Gutschriften, Zuschüssen, Sonderaktionen oder Rabattaktionen
- Weiterverkauf oder Vervielfältigung nicht gestattet
- gültig bis 31.12.2017

ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY - SMOOTHGLIDE - RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE - WOMANIZER - MYSTIM - OXBALLS - SPORTS FUCKER - RIMBA - PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labeln und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.

WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

Homepage: www.adamevashop.de
Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI



Rheinstr. 27 - 65185 Wiesbaden

Geöffnet:
Montag - Samstag
von 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

+49 (0) 611/580 67 66
www.adamevashop.de

Wiesbaden im Oktober 2017

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends.

Wi-Fi gratis für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: www.trend-wi.de

Schlachthof Wiesbaden

07.10.17 Sa / Beginn 23:00 / AK 7,00 Euro

LET'S GO QUEER!

LGBT & Friends Party im KESSELHAUS auf 2 Floors

Bei der Let's Go Queer! treffen sich Queer, Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender. Und genauso bunt und offen wie die sexuelle Vielfalt der Gäste, präsentiert sich auch der Musikmix: Pop-Hits der 80er treffen auf (Gay-)Dance-Classics der 90er und RnB-Sounds der 00er bis zu aktuellen Remixen. Diesmal wird wieder im clubbigeren Kesselhaus auf 2 Floors gefeiert.

Der Abend ist eine Kooperation von Warmes Wiesbaden mit dem Schlachthof Wiesbaden. warmeswiesbaden.blogspot.de

Warmes Wiesbaden

Stammtisch usw. Siehe:

warmeswiesbaden.blogspot.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucherkneipe.

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

NarrenKäfig

Bernds Bar-Bistro ist eine nette kleine Kneipe mit Charakter **für gemischte Gäste**. Die Wände sind mit Bildern und Plakaten von Film und Theater geschmückt. Man bekommt hier preiswerte Getränke und kleine Snacks. Ein kleiner Nebenraum ist für Geburtstagsfeiern, für dies und das geeignet. Der **NarrenKäfig** ist eine Raucherkneipe, der Nebenraum ist rauchfrei.

Das Lokal hat eine familiäre Atmosphäre, die sich auf die Gäste auswirkt. Bei gutem Wetter können die Gäste auch auf der Terrasse sitzen.

NarrenKäfig

Adolfsallee 44, täglich außer Samstag ab 17 Uhr und Samstags ab 19 h geöffnet. Sonntag und Feiertags ist Ruhetag.

Event:

Dienstag 31.10 ab 17 Uhr **Halloween-Party** mit Kostümpremierung und Preisverleihung.

29.09. bis 28.10. das **Oktoberfest** mit Festbier, Vesper und Gaudi

Jeden Freitag: **Bernds Schlaferabend** - 50er/60er/ 70er Jahre.



Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 20.10.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion:

Was im Alter auf uns zukommt

- Sind wir dann unabhängig bis zum Schluss oder ein Pflegefall und was bringt das jeweils mit sich?

- Wie wird die finanzielle Lage unserer Familie sein und auch unsere Lage?

- Welche (auf das Geschlecht bezogene) altersbedingte Erkrankungen gibt es?

- Wie ist das mit unserer Lebensqualität?

- Wie ist der Grad unserer Wahrnehmungen?

Darüber macht man sich nicht so gerne Gedanken, wenn man glaubt, dass man noch nicht alt ist.

(Anregung H.P. Hogen und J. Schönert)

Rosa LÜSTE www.rosalueste.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags um 20 Uhr in der LUST-WG, abwechselnd zum Stammtisch oder Filmabend (08.09. Filmabend), unterbrochen durch den 3. Freitag, Referatsabend (im Hilde Müller Haus)

Näheres: Tel.: 37 77 65

RosaLÜSTE www.rosalueste.de

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden:

warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211 di u. do. 19 - 21 Uhr www.buntenummer.de

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymen HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. 16 - 19 Uhr.

Anonymes Beratungstelefon der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



täglich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on



Yeni Türkiye -Die neue Türkei

Von Atatürk bis Erdogan, von Ali Cem Deniz, erschienen im Promedia Verlag Wien, 216 Seiten zu 17,90 Euro, ISBN: 978-3-85371-412-6

Im Vorwort schreibt der Autor: *In diesem Buch versuche ich eine Linie zu ziehen, die vom Zerfall des osmanischen Reiches bis zum gescheiterten Putschversuch am 15. Juli 2016 führt. ... Der Verlag meint: „Was ist los in der Türkei? Bis vor wenigen Jahren beeindruckte das Land mit wirtschaftlichen Erfolgen, politischen Reformen und einem Friedensprozess, der die Kurden hoffen ließ. Heute werden Präsident Recep Tayyip Erdogan und die AKP als autoritär kritisiert, der Konflikt mit der PKK eskaliert erneut und Terroranschläge erschüttern das ganze Land. Die aktuellen Entwicklungen scheinen alte westliche Vorurteile zu bestätigen. Die Türkei galt als Land zwischen Säkularismus und Religion, Moderne und Tradition, Aufbruch und Stagnation. Die türkische Gesellschaft ist polarisiert, sie ist heterogener und hybrider als je zuvor. Die Religiösen werden säkularer und die kemalistischen Eliten versuchen sich mit der Demokratie anzufreunden. Kurden und andere ethnische Minderheiten kämpfen um ihre Rechte und verstehen sich gleichzeitig als Teil der türkischen Gesellschaft. In der Außenpolitik ist das Land aktiver und waghalsiger als zuvor und will sich als Regionalmacht positionieren. Die EU verfolgt das Geschehen kritisch. Doch durch den Krieg in Syrien und die Flüchtlingsfrage ist die Türkei als Vermittler unverzichtbar geworden.*



Bücher im Oktober

Die Buchmesse wartet mit vielen neuen interessanten Büchern auf. Wir haben hier vor der Buchmesse 3 Bücher herausgesucht, die (zumindest die ersten 2) mit den politischen Ereignissen unserer Zeit zu tun haben. Dabei freuen wir uns, das Gut-Böse-Schema durchbrechen zu können.

Wie ist der Aufstieg der AKP zu erklären? Ist der Friedensprozess endgültig vorüber und was wird aus der Opposition? Wie geht die Türkei mit ihrer Vergangenheit um? Ali Cem Deniz verfolgt die Geschichte der türkischen Modernisierung jenseits verkürzter Dichotomien wie „laizistisch“ und „islamistisch“, „modern“ und „traditionell“ oder „links“ und „rechts“ und eröffnet neue Perspektiven auf die heutige Türkei. Er spannt dabei den Bogen von der „neuen Türkei“ des Mustafa Kemal Atatürk in den 1920er-Jahren bis zur aktuellen Neuerfindung der Türkei unter Recep Tayyip Erdogan.“

Der Autor

Ali Cem Deniz, 1988 in Adapazari geboren und in Österreich aufgewachsen. Er studierte Internationale Entwicklung an der Universität Wien. In seiner Diplomarbeit „Weiße Türken – schwarze Türken: die Arabesk-Kultur und die türkische Modernisierung“ untersuchte er den Aufstieg der „Arabesk-Musik“ von den Slums der Metropolen in die aktuelle „Hochkultur“. Das Geschehen in der Türkei beobachtet er heute aus journalistischer Perspektive u.a. für das österreichische Radio FM4.“ Das schreibt der Verlag. Wenn man im Gespräch auf die Türkei kommt, wisse anscheinend alle etwas zu sagen, aber eigentlich gehen diese Auffassungen nicht über unsere Nachrichtenerstattung hinaus. Wer aber mehr wissen möchte, sollte dieses Buch lesen. Die vielen Ereignisse in der Türkei sind ja bei uns schon bald wieder in Vergessenheit geraten, in diesem Buch stehen sie und man fühlt sich erinnert und wundert sich, dass man das alles schon vergessen hatte.

Erdogan erwies sich demnach als zumeist geschickter Spieler bei den internen türkischen Bewegungsspielen. Seine führende Stellung in der Türkei und bei den türkischen Minderheiten in anderen Staaten ist nicht verwunderlich, wobei aus meiner Sicht nicht

klar ist, in welche Richtung sich die Türkei unter Erdogan zukünftig bewegt. Das können wir in diesem Buch nicht mitverfolgen, aber bis dahin, bis heute. Alles wird gut und realistisch erklärt. Wer es wissen will, soll dieses Buch lesen. js

Das rettende Ufer,

schwule Flüchtlinge berichten, von Axel Limberg, erschienen im Himmelstürmer Verlag, 170 Seiten zu 14,90 Euro. ISBN: 978-3-86361-596-3

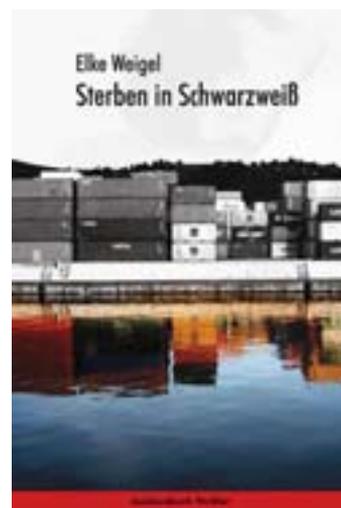
„Die Flüchtlinge sind das große Thema unserer Zeit. Einige Hundert von ihnen haben einen bestimmten Grund, warum sie zu uns geflohen sind: Sie sind wegen ihrer sexuelle Identität hier – als Schwule werden sie in ihrer Heimat verfolgt. Zuhause



drohen ihnen Gefängnis, Folter oder der Tod.

Je nach Heimatland, Region oder Stammesgebiet sind Homosexuelle verschiedenen Gefahren ausgesetzt. Hinzu kommt die persönliche Situation: Wie öffentlich wurde ihr Schwulsein, müssen sie sich nicht nur vor dem Staat, sondern auch vor ihrer Familie fürchten?

Die Lebens- und Leidensgeschichten von zwei schwulen Syrern werden in diesem Buch vorgestellt. Doch nicht nur Menschen aus dem Bürgerkriegsland kommen zu Wort – auch Flüchtlinge aus dem Irak, Afghanistan, Iran und Bangladesch werden porträtiert. Sie berichten von ihrer Leidenszeit



zuhause, der Flucht, dem Ankommen in Deutschland. Und von den Lebensträumen, die in ihrer neuen Heimat Wirklichkeit werden sollen.

Ein ehrenamtlicher Flüchtlingsbetreuer kommt im Buch zu Wort - ebenso weitere Interviewpartner: Eine liberale Imamin und ein Experte für Asylrecht beleuchten Hintergründe.

Der Autor Axel Limberg ist nicht nur Journalist, sondern seit zweieinhalb Jahren auch ehrenamtlicher Flüchtlingsbetreuer in Hamburg. Für mehrere Jugendliche hat er Vormundschaften übernommen.“ Das schreibt der Verlag.

Bist Du für oder gegen die Flüchtlinge? Das ist eine dumme Frage, denn sie sind da, oft nach schwierigsten Bemühungen. In diesem Buch geht es aber um homosexuelle Flüchtlinge, die in den Reihen der Flüchtlinge in teilweise gleichgroßer Gefahr sind, wie in den Ländern, aus denen sie geflohen sind, in der Hoffnung, so etwas nicht mehr erleben zu müssen. Die Freiheit als Homosexuelle, die sich mit der Gleichstellung in verschiedenen Bereichen, der Ehe für alle, anbahnt, führt zu großer Sehnsucht der homosexuellen Menschen in den Ländern der Verfolgung. Dies und anderes erfahren wir in diesem Buch, wenn wir es wollen. js

Sterben in Schwarzweiß

von Elke Weigel, erschienen im Konkursbuchverlag, 256 Seiten, 10,90 Euro, ISBN 978-3-88769-740-2, erscheint auch als E-Book.

„Mord an einer Fotografin. Alex bringt Psychologin Carolin Baittinger nicht nur fachlich an ihre Grenzen. Hat sie wirklich

Weiter gehts auf S. 7

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Oper, Schauspiel

Jesus Christ Superstar

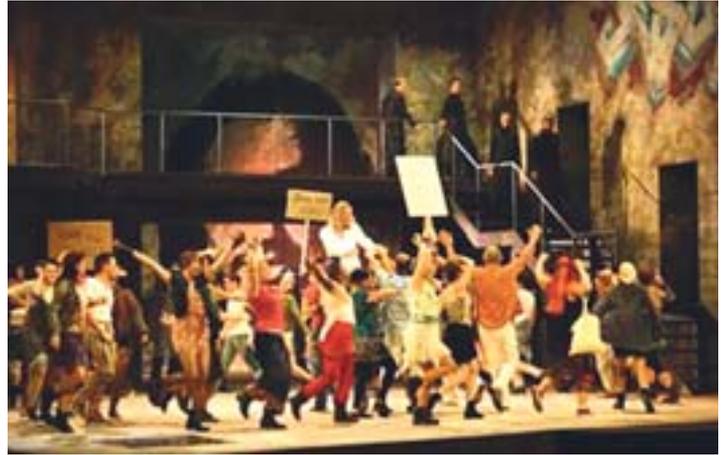
Rock-Oper von Andrew Lloyd Webber

Gesangstexte von Tim Rice | Musik von Andrew Lloyd Webber

Deutsch von Anja Hauptmann Uraufführung: 1971 in New York
In deutscher Sprache

Die zutiefst emotionale Auseinandersetzung mit der biblischen Passionsgeschichte beleuchtet den Gründungsmythos einer Religion – als Rock-Musical! Immer noch hochaktuelle Fragen nach pervertierendem Starkult stellen sich ebenso wie die nach den Erwartungen der Menschen gegenüber einer Leitfigur. Eine Geschichte von menschlichen Träumen und Abgründen und dem schmalen Grat zwischen Glauben und Fanatismus in einer Welt, die immer wieder aus den Fugen zu geraten scheint.

Termine, Großes Haus, 19,30 Uhr - 21,45:
Sa, 30.09., So, 22.10., Sa, 18.11., Do, 07.12., Mi, 13.12., So, 31.12. usw.



Ballett

Eine Winterreise

Ballett von Tim Plegge, Musik von Hans Zender nach Franz Schubert, Ballett, Premiere 7. Oktober, Großes Haus

Die Verlockung der Ferne löst ihre Versprechen nicht ein. Einsamkeit schlägt sich nieder, lässt einen erstarren. Regungslos an einem Durchgangsort zu verharren bringt lose Begeg-



nungen hervor. Kurze Episoden fügen sich an die Struktur des Liederzyklus von Franz Schubert an und folgen dem Charakter der komponierten Interpretation des Wiesbade-

ner Komponisten Hans Zender. Mit der ersten Ballettproduktion in der Spielzeit 2017.18 begibt sich Tim Plegge choreografisch wieder auf Reisen. Das Ballett »Eine Winterreise« steht in der

Tradition seiner Handlungsballette, verlässt jedoch den bisher ergründeten Pfad der stringenten Narration. »Eine Winterreise« erzählt vom Werden und Vergehen, von der Sehnsucht und einem Zustand der Suche, der aus der kontemplativen Auseinanderset-

zung mit sich selbst entstehen kann.

Dramaturgisch begleitet von Esther Dreesen-Schaback, in den Kostümen von Judith Adam und dem Bühnenbild von Sebastian Hannak oszillieren in »Eine Winterreise« Fragen nach Werden und Vergehen. Einsamkeit, Sehnsucht nach Liebe und Trost verweben sich zu einem großen Tableau menschlicher Emotionen und finden in dem neuen Ballett Ausdruck.

Es spielt das Hessische Staatsorchester Wiesbaden.

Termine

Sa, 07.10. (Premiere), Mi, 11.10., Do, 12.10., Fr, 20.10., Do, 26.10., So, 29.10., Fr, 03.11.



Fortsetzung von S.6

einen Mord begangen? Auch Kommissarin Johanna, die Freundin von Carolin, ist von diesem Fall auf besondere Weise betroffen. Carolin hat Erfahrung mit dem Krankheitsbild der multiplen Persönlichkeit, doch die Behandlung ihrer neuen Patientin bringt sie nicht nur fachlich an ihre Grenze. Alex steht im Bann zweier Fotografinnen, die einen unheil-

vollen Einfluss auf sie ausüben. Als eine der Fotografinnen ermordet wird, deutet alles darauf hin, dass Alex in das Geschehen verwickelt ist. Doch ist sie wirklich die Mörderin?

Die Spuren führen weit zurück in die Neunziger Jahre. Mit ihren unkonventionellen Behandlungsmethoden versucht Carolin, das Beziehungsgeflecht zu durchschauen.

Carolins Partnerin, Kommissarin Johanna Schach, hält „Psychokram“ in ihrer Arbeit für zweitrangig. Doch in diesem Fall ist Johanna in besonderem Maße persönlich betroffen, die Ermordete ähnelt ihr nämlich stark und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.“ Das schreibt der Verlag.

Es ist eine verwirrende Geschichte, die sich gegen Ende auf überraschende Art zuneh-

mend aufklärt, wobei sich der/die LeserIn auch am Schluss nicht sicher sein kann, dass er/sie die Ereignisse richtig deutet.

Die multiple Persönlichkeit ist hier der Schlüssel, die sich selber im Wege steht und versucht, sich selber von den anderen Persönlichkeiten zu befreien. Das Buch ist spannend und die Spannung erhöht sich bis zum Schluss. rs/js

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
NarrenKäfig
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam
Metropol Sauna

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Der Wahlkampf ist vorbei

Versuchen wir doch einmal festzuhalten, wie das mit der Ehe für Alle war. Also meines Wissens hat Frau Merkel bei der Zeitschrift Brigitte auf eine entsprechende Frage abwehrend gesagt, dies sei eine Gewissensentscheidung.

Das bedeutete, dass sie keine nähere Maßnahmen zugunsten der Ehe für alle vorhabe.

Eine Gewissensentscheidung? Martin Schulz ergriff die Gelegenheit und beantragte diese Entscheidung zum letzten Tag, an dem der Bundestag zusammentraf. Schnell meldeten sich diverse Gegner der Gleichstellung zu Wort, so Herr Kauder, der die SPD angriff, die Koalition verlassen zu haben. Ähnlich äußerten sich auch andere Abgeordnete der Union.

Dann sagte Merkel wegen der stattgefundenen Bundestagsabstimmung sie sei gegen die Ehe für Alle, sie habe entsprechend abgestimmt. Dass bei der Abstimmung die Ehe für Alle siegte, das hatte dann wohl nichts mit Frau Merkel zu tun, obwohl dann doch recht viele Abgeordneten der Union dafür stimmten. Habt Ihr das auch so in Erinnerung?

In der Bevölkerung und im vielen Medien wurde das Wahlergebnis gefeiert.

Bei der großen Runde der ARD, wo Merkel in der Mitte stand und sie die Fragen vieler geladenen Gäste beantwortete, stellte sie das so dar, dass sie die Ehe für Alle deshalb ermög-

licht hätte, um den Frieden in der Gesellschaft zu fördern. Merkel hat es also ermöglicht. Und ich nehme an, dass schon bald alle Leute glauben, Merkel habe viel für die Gleichstellung der Homosexuellen getan. Ich freue mich zwar, dass die Ehe für Alle jetzt möglich ist. Aber was diese Umstände betrifft, habe ich doch kein gutes Bauchgefühl.

Immerhin habe ich gelernt, wie Merkels Politik funktioniert. Sie vertritt das, was gut ankommt, nicht die Sache. Und wenn die Sache unsere Gleichstellung fördert, kann man ja nichts dagegen haben.

Unterm Strich und nach der Bundestagswahl ohnehin können wir sagen, es ist eigentlich für uns nicht so wichtig, unter welchen Umständen das stattfand, Hauptsache, wir sind in dieser Gesellschaft ein bisschen weiter gleichgestellt. Eben bekam ich noch eine E-Mail aus Wiesbaden (LUSTBLÄTTCHEN) von Joachim, über eine Taufe in Mainz. Obwohl heute Nacht noch gedruckt wird: Da wird geschrieben:

Die Taufe der ersten Mainzer Regenbogenstraßenbahn: Sie findet am Donnerstag, dem



21.09. um 13:40 Uhr im Betriebshof der Mainzer Verkehrsgesellschaft (Kaiser-Karl-Ring/Ecke Rheinallée, 55118 Mainz) statt. Die Straßenbahn wird unter dem Motto „Wir lieben wie wir leben - Zusammen sind wir Mainz“ in den nächsten 12 Monaten im Stadtgebiet von Mainz fahren, um für Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender, Intersexuellen sowie Regenbogenfamilien in Mainz zu werben.

Also dann, von mir aus Berlin ein Küsschen an alle Verantwortlichen in Mainz dafür.

Und da ich gerade am Kusse verteilen bin, Euch LeserInnen des LUSTBLÄTTCHENS auch

Eure Tante Karla

The Book of Gabrielle

on Lisa Gornick, Großbritannien 2016, mit Allan Cordaner, Anna Koval, Ruth Lass, Joni Kamen, Lisa Gornick, Juha Sorola. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Geschnittene Szenen (ca. 22 Min., OF), Galerie mit Bildern von den Dreharbeiten, Original Kinotrailer, deutscher Trailer, Filmvorschau, Wendecover ohne FSK-Logo. FSK 12. DVD von Pro-Fun Media.

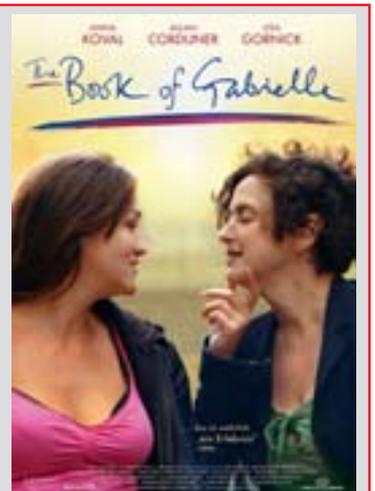
Gabrielle ist eine Frau mittleren Alters, sie lebt in London, ist Zeichnerin und Autorin. Ihr aktuelles Buchprojekt ist erst noch im Werden. Ein Ratgeber über Sex

ist geplant, basierend auf ihren Zeichnungen. Der vielsagende Titel: „How To Do It“. Gleichzeitig steckt Gabrielle mitten in einer Beziehung mit der deutlich jüngeren Olivia, die sie im Buchladen eines Arthouse-Kinos kennengelernt hat. Die Beziehung hat wohl ihr Verfallsdatum erreicht. Obwohl viel über Sex geredet wird, ist der Umgang seltsam distanziert und lieblos.

Bei der Lesung aus einem seiner Werke lernt Gabrielle den Autoren Saul kennen. Seit ihrer Kindheit liebt sie seine Bücher, sieht ihn aber auch kritisch. Bei der anschließenden Signierstunde kommen die beiden ins Gespräch. Sie erzählt

ihm von sich und ihrer Arbeit. Sein Interesse ist geweckt. Fortan trifft man sich regelmäßig. Er hilft ihr beim Entstehen ihres Buches indem er die richtigen Fragen stellt. Sie berichtet ihm bereitwillig ihre Gedanken, erzählt aus ihrem Leben, schildert ihm ihre sexuellen Erfahrungen.

Auch den Kontakt zu seinem Verlag stellt Saul her. Allerdings betrachtet Verlagsmitarbeiterin Jessica das Projekt deutlich kritischer. Zwar gefallen auch ihr Gabrielles Zeichnungen aber noch ein Buch über Sex auf den Markt bringen? Natürlich gehe Sex immer, aber sie fragt sich ob Gabrielles Stil mit ihren Zeichnungen ein Publikum findet. Und sie deutet an, dass Sauls Interesse an einer Sache selten von Dauer ist. Ein Zusammentreffen mit Sauls Tochter Fiona beleuchtet einen anderen Aspekt ihrer Treffen. Was ist eigentlich sein Interesse an der Zusammenarbeit mit Gabrielle?



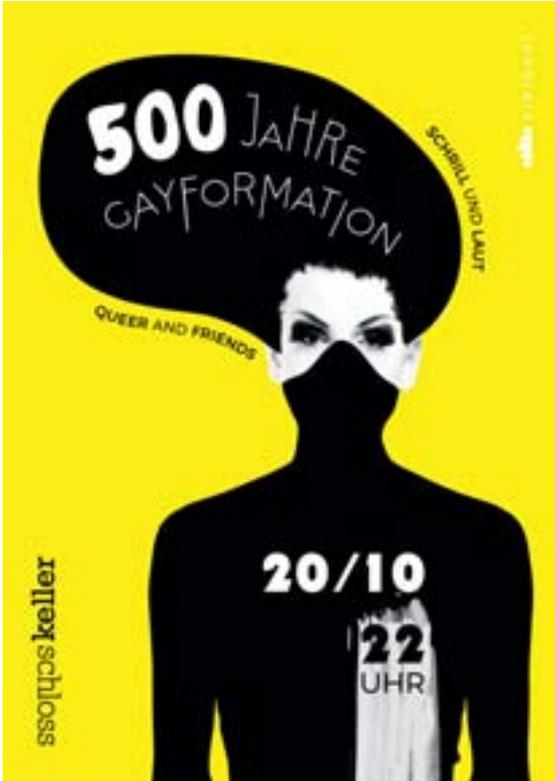
„The Book of Gabrielle“ ist ein eher stiller, reflektierender Film ohne großen Handlungsbogen. Lisa Gornick spielt nicht nur Gabrielle, sie hat auch das Drehbuch geschrieben und Regie geführt. Einen nicht unerheblichen Teil nehmen die Zeichnungen ein, deren Entstehen gezeigt wird. Ein bemerkenswerter Film.



Darmstadt im Oktober 2017

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein Queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programmkino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

Fr. 20.10. ab 22:00 Uhr SchriLL + Laut „500 Jahre Gayformation mit Rosa Opossum + Emma England, queers + friends“



Unser Organisationsteam sprüht vor Ideen. Wenn wir eine SchriLL und Laut-Party planen, kommen meist mehr Mottos zustande als wir uns überhaupt zu feiern trauen. Manche Mottos sind so absurd und in einem kaum mehr nachvollziehbaren Prozess freien Assoziierens entstanden, dass einige Teilnehmende schon am nächsten Tag kaum mehr wissen, wie es dieses oder jenes Motto auf den Partykalender geschafft hat.

Zum Glück gibt es Protokolle, die die Gedankengänge des Brainstormings einfangen und uns wieder ins Gedächtnis rufen was wir da eigentlich vorhatten. Tja.

Das Protokoll für diese Party ist verloren gegangen. Niemand von uns weiß mehr, wie wir auf "500 Jahre GayFormation" gekommen sind und was wir da eigentlich mit gemeint haben.

Wahrscheinlich war gerade diese gescheiterte Lutherwoche bei der die Rentner_innen in der Wittenberger Hitze umgekippt sind.

Und wir wollten mal so richtig edgy was mit nem schwulen Jesus machen, der ein Andreaskreuz durch die Gegend trägt. Eventuell wollten wir auch Hostien und Messwein ausschenken und im Rahmen unsererer zugegeben ziemlich braven Möglichkeiten

eine verrückte Messe der Blasphemie feiern. Aber das alles lässt sich nicht mehr rekonstruieren.

Das Protokoll ist ja weg. Vielleicht hat auch nur jemand was über die Beyoncé Formation Tour gesagt... Deshalb werden wir die Sitzung sehr wahrscheinlich wiederholen müssen!

Aber was schon mal sicher ist: Ihr könnt euch einstellen auf eine ganz besonders biblische Party mit viel Lithurgie, Urbi und auch Orbi! Heilige Klänge gibt es von DJ XXX Betet für uns, dass in Zukunft wenigstens eine_r mitschreibt!

Amen:queers + friends
www.facebook.com/schriLLundLaut

Auf den zweiten Blick

von Tim Kirkman, US 2016, mit Lucas Near-Verbrugge, Aaron Costa Ganis u.a. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Deleted Scenes, Audiokommentar des Regisseurs, Outtakes. FSK 12. DVD von Edition Salzgeber.

Dass er nicht mehr der Jüngste ist, bekommt Dean deutlich zu spüren. Er ist beim Augenarzt. Seine Sehfähigkeit war auf einem Auge schon immer stark eingeschränkt, nun hat auch das zweite Auge nachgelassen. In seinem Alter sei das normal, meint der Arzt. Eine Gleitsichtbrille muss her.

Dean, Ende 30, lebt nun in Los



Angeles. Seine wilde Zeit in New York hat er schon lange hinter sich gelassen. Seine Kreativität und seine künstlerischen Ambitionen hat er in Bahnen gelenkt, die sich auch finanziell für ihn auszahlen. Er ist Grafikdesigner geworden, entwirft Filmplakate. In L.A. fühlt er sich nun zuhause. Es gibt sogar ein kleines Ferienhaus mit Swimmingpool im Joshua Tree Park, das er besitzt. Alles in allem lebt er zufrieden, wenn da nicht die nervigen Änderungswünsche unentschlossener Kunden wären.

Eine Nachricht in seinem E-Mail-Account lässt ihn stocken. Ein „Geist aus der Vergangenheit“ – so der Betreff – hat ich gemeldet. Es ist Alex, mit ihm hatte Dean noch in New York vor 15 Jahren einen Sommer lang eine heiße Affäre, bis Alex plötzlich aus unerklärlichen Gründen spurlos verschwand. Deans Suche bei der Polizei, in Krankenhäusern, ja sogar im Leichenschauhaus war ergebnislos geblieben.

Nun steht er da, als sei nichts geschehen. Dean hat ihn eingeladen, seinen ersten Widerstand über-

wunden. Und auch die alte Leidenschaft ist sofort wieder da. Keine Zeit für Fragen oder Schuldzuweisungen. Nach einer kurzen Begrüßung fallen beide übereinander her, landen im Bett.

Es ist fast wie früher, die alte Vertrautheit hat sich wieder eingestellt. Dean der „demokratische Sozialist“ von damals und Alex, der gerade seinen Wirtschaftsabschluss gemacht hatte, mit großen Plänen im Kopf, sie sind wieder zusammen. In der Abgeschiedenheit des kleinen Häuschens lebt die Vergangenheit wieder auf. Man redet viel, erklärt sich. Was ist passiert? Was hätte sein können? Dean zeigt Alex die Schönheit der Mojave-Wüste, in einem Diner denkt man, sie seien seit Ewigkeiten ein Paar.

Es dauert nicht lange, bis sich die ersten Zweifel melden. Was nun? Wie soll es weitergehen? Alles zurücklassen für die große Liebe von damals. Beide haben ihr Leben weiter gelebt. Alex hält sich da etwas bedeckt, aber Dean hat sich hier etwas aufgebaut. Und er ist gebunden. Aber ist er auch glücklich?



„Auf den zweiten Blick“ zeigt was passieren kann, wenn nach Jahren eine alte Liebe wieder aufflammt. Ein wunderschöner Film mit zwei wirklich grandiosen Hauptdarstellern vor beeindruckender Naturkulisse. Regisseur Tim Kirkman machte sich früh einen Namen mit „Dear Jesse“ (1998), einer Doku über den homophoben Senator Jesse Helms. Nach dem bekannten und vielgelobten „Loggerheads“ ist dies der zweite Spielfilm, für den er auch das Drehbuch schrieb.

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.

HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten Sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Washington. Das Justizministerium der USA hat Jack Phillips, einem Bäcker aus Colorado, der sich geweigert hatte, eine Hochzeitstorte für ein schwules Paar zu backen, zugesichert, ihn bei einer Verfassungsklage zu unterstützen. Er hatte mit seiner Weigerung gegen das Gleichbehandlungsgesetz seines Staates verstoßen, das Firmen verbietet Kunden wegen ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität zu diskriminieren. Der Bäcker hatte sich durch alle Instanzen geklagt und immer verloren. Nun wird sich das Supreme Court mit dem Fall beschäftigen. Ein christlicher Bäcker dürfe nicht dazu gezwungen werden, eine Torte für Schwule zu backen, so wurde vom Ministerium mitgeteilt, genauso wenig dürfe man einen Grafikdesigner zwingen Werbung für Nazis zu machen.

Jerusalem. Eine Klage der Gruppe AGUDA vor dem israelischen Verfassungsgericht über die Einführung einer gleichgeschlechtlichen Ehe wurde abgewiesen. Die Richter erklärten, dass nach dem israelischen Recht nur Religionsgemeinschaften über die Frage der Ehe entscheiden dürfen. Daher sei ein ziviles Gericht nicht zuständig. Eine Änderung der Zuständigkeit könne nur durch das Parlament veranlasst werden. Das Gericht erkannte an, dass immer mehr Länder eine gleichgeschlechtliche Ehe eingeführt hätten, was aber in der Regel durch Parlamente veranlasst worden sei. Die Sprecherin von AGUDA äußerte sich enttäuscht von der Entscheidung des Gerichts. Immerhin habe man erkennen lassen, dass die derzeitige Situation unbefriedigend und diskriminierend sei. Israel erkennt im Ausland geschlossene gleichgeschlechtliche Ehen an. Allerdings sind im Parlament bislang alle Versuche gescheitert, eine zivilrechtliche Ehe einzuführen. Nach einer Umfrage in Israel unterstützen 79 Prozent der Juden Israels eine Öffnung der Ehe.

London. Die englische Gruppe Stonewall hat einen Bericht vorgestellt, nach dem in Großbritannien die Gewalt gegen LGBT deutlich zugenommen hat. Befragt wurden 5.000 Menschen aus der Community. Von denen gaben 20 Prozent an, in den letzten zwölf Monaten verbal bedroht oder körperlich mit Gewalt konfrontiert worden zu sein. Von Lesben, Schwulen und Bisexuellen berichteten 16 Prozent von Angriffen, bei Transgendern waren es sogar 41 Prozent. Dabei gaben 81 Prozent der Betroffenen an, die Übergriffe nicht den Behörden gemeldet zu haben. Drei von zehn Befragten äußerten, sie würden bestimmte Straßen meiden, weil sie sich dort nicht sicher fühlten. Ein Drittel würde es nicht wagen mit dem Partner Hand in Hand auf der Straße zu laufen, bei Schwulen war es die

Hälfte. Auch in Deutschland haben Übergriffe auf LGBT stark zugenommen, im ersten Halbjahr 2017 um 27 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr. Dies ergab eine schriftliche Anfrage durch Volker Beck beim Innenministerium.

Santiago de Chile. Michelle Bachelet, die Präsidentin Chiles hat einen Gesetzentwurf vorgestellt, der zwei Jahre nach der Einführung einer eingetragenen Partnerschaft, nun auch die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare vorsieht. Man mache das mit der Gewissheit, dass es weder ethisch vertretbar noch gerecht sei, der Liebe Grenzen zu setzen. Grundrechte dürften nicht wegen des Geschlechts der Personen, die eine Ehe eingehen wollten, verweigert werden, äußerte die Sozialistin. Das Gesetz muss noch beide Kammern des Parlaments durchlaufen. Dann wäre Chile das fünfte Land Lateinamerikas, das die Ehe für gleichgeschlechtliche Partnerschaften öffnet, nach Argentinien, Brasilien, Kolumbien und Uruguay. Auch Mexiko hat in einigen Bundesstaaten die Ehe für alle eingeführt.



Neu-Delhi. Nachdem im Jahr 2013 das Verbot von Homosexualität vom Verfassungsgericht wieder in Kraft gesetzt wurde, gibt es nun wieder Hoffnung auf eine Aufhebung des entsprechenden Paragraphen. Damals hatte das Gericht entschieden, dass ein Verbot von homosexuellen Handlungen doch nicht der Verfassung widerspreche, wie zuvor

ein untergeordnetes Gericht entschieden hatte. Eine Abschaffung der Strafbarkeit könne nur durch das Parlament entschieden werden. Nun gab es eine Entscheidung des Supreme Court, die das Recht auf Privatsphäre unterstützt. Darin kritisieren die Richter auch das Urteil aus dem Jahr 2013. Man dürfe bei den Rechten von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern nicht von „sogenannten Rechten“ sprechen. Es seien tatsächliche Rechte, die auf vernünftigen verfassungsrechtlichen Lehren beruhten. Diese Rechte seien im Recht auf Leben inbegriffen. Sie wohnten dem Recht auf Privatleben und Würde inne und bildeten die Essenz von Freiheit. Die sexuelle Orientierung bilde eine unabdingbare Komponente der Identität. Sie sei ein wesentlicher Bestandteil der Privatsphäre und die Diskriminierung sei zutiefst beleidigend für die Würde und das Selbstbewusstsein eines Menschen. Mit dieser Feststellung haben die Verfassungsrichter die Möglichkeit eines Einspruchs gegen das Urteil aus dem Jahr 2013 geschaffen, der das Gesetz gegen Homosexualität wieder in Kraft gesetzt hat. Der Paragraph 377 stammt noch aus dem britischen Kolonialrecht. Er wurde vor allem zur Verfolgung von Schwulen eingesetzt.

Mainz im Oktober 2017

Bar jeder Sicht (BJS)

Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

04.10.: Take Me For a Ride Ecuador/Kolumbien/Mexiko 2016, 68 Min., OmU Zartes lesbisches Coming-of-Age Drama

11.10.: Schwuler Film zum Coming-out-Tag Frankreich 2016, 116 Min., deutsche Fassung Drama über zwei 17-jährige Jungs, die auf Umwegen ihre Zuneigung füreinander entdecken.

18.10.: Heartland, USA 2017, 99 Min., OmU. Berührender lesbischer Film über Familienkonflikte und das Entdecken neuer Lebensperspektiven.

Mi. 25.10.: Siehe bei Events!

Events:

Di. 03.10. 18.00 Uhr **Vernissage: "Trotz alledem"** – Antifaschistischer Widerstand im Rhein-Main-Gebiet 1933-1945. Porträts von 14 Widerstandskämpfer_innen mit Linoldrucken von Thilo Weckmüller (Galerie uah!) und Texten von Mathias Meyers.



Bei der Vernissage werden Thilo Weckmüller und Mathias Meyers das Projekt und die Porträtierten vorstellen.

Doris Fisch, Tochter eines Widerstandskämpfers, spricht zum Wert der Erinnerung an den antifaschistischen Widerstand – ein Thema, das gerade angesichts des zu erwartenden Einzugs der AfD in den Bundestag aktuell bleibt.

Die Ausstellung ist bis zum 18.11. bei uns zu sehen. Mehr zur Ausstellung:

www.widerstand-portrait.de

Fr. 06.10. Geschlossene Gesellschaft!

Fr. 13.10. 18.30 Uhr „Mensch, spiel doch mit!“ Offener Spieleabend

20.00 Uhr Konzert und Workshop zu Transmisygenie mit FaulenzA. FaulenzA ist Musikerin, Trans*Aktivistin und Buchautorin aus Berlin.

In Kooperation mit dem AlleFrauen-Referat im AStA der Uni Mainz

So. 15.10. 18.00 Uhr **Lesung aus „Fliegeralarm“** von **Gisela Elsner** mit Thomas Keck (Schauspieler und Regisseur, Berlin) Dazu ein Gespräch über die Autorin mit Thomas Keck und Mathias Meyers. Moderation: Anne Waninger.

Die Schriftstellerin Gisela Elsner wäre dieses Jahr 80 geworden.

Ihr Werk gibt wie kein anderes der alten Bundesrepublik Einblicke in die Logik des deutschen Faschismus. Ihr letzter Roman „Fliegeralarm“ schildert die alliierten Luftangriffe auf Hitlerdeutschland aus der Perspektive von Kindern, denen jeder neue Bombenkrater zum unerschöpflichen

Spielplatz wird. Ebenso verständnislos wie enthusiastisch ahmen die Kleinen die Zwänge und Regeln ihrer gesellschaftlichen Wirklichkeit nach, aus deren Trümmern sie sich ihr neues, noch viel herrlicheres Reich bauen.

Di. 17.10. 19.00 Uhr Präexpositionsprophylaxe – Was gibt es Neues?

Info-Veranstaltung der AIDS-Hilfe Mainz Was ist die PrEP und für wen ist sie als Präventionsmethode geeignet? Wer verschreibt und wer bezahlt? Was ist bei der Einnahme zu beachten?

Mit Nicholas Feustel (Filmemacher) und Annette Piecha (Kompetenznetz HIV/AIDS e.V.)

Do. 19.10. 19.00 Uhr **Reformation für alle*** Diskussion im Rahmen der Transgender Awareness Week Rhein-Main der dgti vom 14.-22.10.

Eine neue Friedensethik, die Ordination von Frauen, Trauung gleichgeschlechtlicher Paare, schwule und lesbische Pfarrer_innen und jetzt Transidentität und Transsexualität: Es gibt Reformation in der Kirche.

Nur ein Strohfeuer oder nachhaltige Entwicklung?

Diskutieren Sie mit: Dr. Gerhard Schreiber (Institut für Theologie und Sozialethik der TU Darmstadt) Petra Weitzel (dgti - Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e.V.)

Mi. 25.10. 19.30 Uhr **Repression und Aktivismus in Russland**, Gespräch und Filme in Zusammenarbeit mit dem LSVD Die Lage für die russische LSBTI-Community hat sich durch das Gesetz gegen "Homosexuellen-Propaganda" dramatisch verschlechtert. Ein offenes Leben ist kaum noch möglich.

Staatliche Repressionen durch das Putin-Regime und die deutliche Zunahme von Gewalt werden für Aktivist_innen immer bedrohlicher.

Die Filmdokumentation **"Queer Sisters of Hamburg"** (10 Min.) zeigt den LSVD Hamburg in St. Petersburg beim Queerfest 2015. Russische Aktivist_innen berichten über die Situation vor Ort.

In der Doku "Deutsch-russische Freundschaft unter dem Regenbogen" (30 Min.) teilen russische Aktivist_innen ihre Eindrücke mit, die sie 2016 beim CSD in Hamburg gemacht haben.

Seit 2010 organisieren Wolfgang Preussner und Barbara Mansberg (LSVD Hamburg) im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg - St. Petersburg Jugendbegegnungen und Fachkräfteaustausche innerhalb der deutsch-russischen LSBTI-Community.

Bei uns berichten sie von ihren Erlebnissen. Moderation: Joachim Schulte (LSVD Rheinland-Pfalz)

Do. 26.10. 19.00 Uhr **Zwischen Stolz und Verwundbarkeit.** Einflussfaktoren auf die Lebenszufriedenheit schwuler und bisexueller Männer Vortrag von Richard Lemke (Institut für Publizistik, Uni Mainz)

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Ferntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

Ablehnung, verinnerlichte Scham, Geheimhaltung, körperliche Übergriffe – sexuelle Minderheiten sind im Vergleich zur heterosexuellen Bevölkerung einer höheren psychischen Belastung ausgesetzt.

Richard Lemke stellt Befunde aus der globalen Gay Happiness Monitor-Studie vor, die an der Uni Mainz initiiert wurde und an der weltweit über 115.000 schwule und bisexuelle Männer teilnahmen.

Sa. 28.10. 21.00 Uhr **Karaoke** mit Joe & Mikey. An jedem letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne eure Bühne!

Di. 31.10. 21.00 Uhr **Halloween-Karaoke** mit Joe & Mikey Schaurig oder schön? Zu Halloween steht euch unsere Bühne nochmal zur Verfügung!

Im Q-Kaff an der Uni

Sa. 22.10. ab 23 Uhr Die queere Party im Qkaff der Uni Mainz (Johann-Joachim-Becherweg 5)

Chapeau

Kleine nette Szenenkneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frauenzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr

Kino-Abend am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - www.frauenzentrum-mainz.de

Frankfurt im Oktober 2017, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

La Gata

Event: PARTY-PARTY-PARTY
MONTAG 2. Oktober ab 21 Uhr bis Open End. Am Dienstag ist Feiertag, (Tag der deutschen Einheit) da ist EUER TEMPEL geschlossen. Mittwoch geht's wieder weiter.

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. **MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden.** FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).

Zum Schwejk

Halloween-Party am 27.10

Regelmäßig:

Jeden Mi. **After Work Party** 20



- 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejknet/>

Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

LSKH

Event: Lesbisch-schwule Lesenacht 14.10 ab 20 Uhr, 21.10. Showgirls Frankfurt

Regelmäßig: Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**. Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00 Uhr**, Lesbenarchiv **dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, Lesbenarchiv **mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**.

Liederliche Lesben 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de
40plus 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. [schwaarm.de](http://www.schwaarm.de) Schwule abstinent Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

Metropol Sauna

Regelmäßig: Wellness am Donnerstag ab 19h. Stündliche Vitaminaufgüsse mit wertvollen Aromen. Bi-Open für Mann und Frau: Jeden 1. Mo. des Monats 17-02 Uhr. Weitere Infos **siehe**

S. 14 unter „**Entspannende Events**“ und im Internet unter www.Metropol-Sauna.de.

AG 36, Switchboard

Jeden Montag 16.30-18.30 Uhr MainTest – anonymer HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test

01. Oktober 2017, 20 Uhr Karaoke Bei uns ist jeder ein Star und kann aus einem riesigen Repertoire von Liedern wählen. Mitmachen darf selbstverständlich jede*r. Die Stars sind die Gäste selbst.

05. Oktober 20 Uhr

Switch-Kultur: „Ausgemalt“ – zur Erinnerung an den Frankfurter Maler Klaus Strunk wird Moritz Bierbaum die Lesung, Erzählungen und den Sektempfang musikalisch untermalen.

Die SWITCH-Kultur präsentiert im Rahmen eines Benefiz letzte Fragmente einer Sammlung von Werken des Frankfurter Bühnenbildners (TaT) und Malers Klaus Strunk. Von Goethe bis Kondom reicht die Spannweite dieses Künstler, von Großformaten bis handlichen Drucken in Din A4. Alle Werke sind käuflich zu erwerben, Drucke können geordert werden, der Erlös kommt der AIDS-Hilfe Frankfurt zugute. Zusätzlich zeigt das Switchboard eine Diashow seiner Werke, die sich

in Privatbesitz befinden. Unterstützt wird die Präsentation durch eine Gesprächsrunde mit Menschen, die ihm verbunden waren: Udo Meckel, der die Gemälde zur Verfügung stellte, Schauspielerin und Kabarettistin Cornelia Niemann, Harald Wittich, der sich eine Wohnung mit ihm teilte. Cornelia Niemann wird eine Episode „Der Gärtner von der traurigen Gestalt“ aus Eva Demskis Buch „Gartengeschichten“ lesen, da auch Eva Demski zu Klaus Strunks Bekanntenkreis gehörte. Die Geschichte spielt von Klaus Strunk. Er kreierte die Rolle des kleinen Prinzen im Musical von Deborah Sasson und Jochen Sautter ab der Weltpremiere und begeistert seit zwei Jahren sein Publikum in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien. Er war bereits Gast im Switchboard.

07. Oktober 19 Uhr Offene Bühne – **Die Herbstbühne** Infos folgen.

11. Oktober 2017 19 Uhr

Systemische Aufstellung

12. Oktober 2017 19 Uhr

Switch-Kultur: Polyamorie, was ist das? – Eine Gruppe stellt sich vor! Polyamorie ist ein Oberbegriff für einvernehmliche, verantwortungsvolle Lie-

Weiter gehts auf S. 14



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der November-Ausgabe 2017 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna
CLUBSAUNA
AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe
Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im Oktober 2017, Teil 2

Fortsetzung von S. 12 Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer Auswahl Frankfurter Betriebe.

besbeziehungen zwischen mehr als zwei Menschen, in denen alle Beteiligten über das gesamte Beziehungsnetz Bescheid wissen. Dabei geht es in erster Linie um Liebe, Verbindlichkeit und den Wunsch nach langfristig angelegten Beziehungen. Polyamor lebende Menschen gibt es in allen Gesellschaftsschichten, Berufsgruppen und Subkulturen, daher existiert keine einheitliche „Polyamory-Szene“. Obwohl diese Beziehungsform immer

öfter in den Medien vorkommt, gibt es viele, die Polyamorie nur im Privaten leben. Es gibt aber in vielen Orten Stammtische und Treffen - wie hier in Frankfurt. Die vorgestellte Gruppe trifft sich monatlich zum Austausch über poly-relevante Themen mit Menschen aller sexuellen Ausrichtungen, die Polyamorie offen und verbindlich leben (möchten), um einander kennenzulernen und zu unterstützen.

15. Oktober 20 h Karaoke

20. Oktober 20 Uhr Grand Prix sur le Main mit dem ESC Team und Tim Frühling
Der ESC-Fanclub lädt zum Song Contest der besonderen Art. Bis zum offiziellen Eurovision Song Contest ist es noch lange hin. So lange möchte der ESC-Fanclub aber nicht warten. Was liegt also näher als einen eigenen ESC in Frankfurt zu initiieren? Wie im richtigen Leben: Bei uns kann das Publikum über vom ESC-Fanclub ausgewählte ältere ESC-Titel abstimmen.

21. Oktober 17 Uhr MAINCITY-DATING – „Der Herbst lädt zum Kuschneln ein!“ „Traumprinz gesucht? Den findet man im Märchen, aber auch beim regelmäßigen „MainCity-Dating“. Nach einem Begrüßungs-Secco kommt ein Programm, in dem sich schwule Singles ungezwungen kennenlernen können. Kein Eintritt, keine Anmeldung – einfach vorbeikommen. Einlass bis 17.15 Uhr, Ende der Veranstaltung um 19.30 Uhr.

26. Oktober 20 Uhr Switch-Kultur: Lesung mit Tim Frühling „111 Orte in Osthessen und der Rhön, die man gesehen haben muss“ Die SWITCH-Kultur und die HESSEnEssen-Köche laden ein, gemeinsam mit Tim Frühling sein neues Werk kennenzulernen. Ein Gebirge, drei Bundesländer! Entdecken Sie die Schönheit des Landes der offenen Fernen mit seinem Wechsel aus dichten Wäldern und lichten Weiden. Früher bettelarmes Bauernland, zieht das Biosphärenreservat heute Naturliebhaber aus ganz Deutschland an. Der Bischofsitz Fulda, die Festspielstadt Bad Hersfeld, das Staatsbad Kissingen und die Theaterstadt Meiningen rahmen das grüne

Herz Deutschlands ein. Mit zahlreichen Fotografien von der Mutter des Autors, Christine Frühling. Im Anschluss an die Lesung kann das Buch im Rahmen der Autogrammwunde gekauft werden.

28. Oktober 20 Uhr „SWITCH-Vinyl-Party mit DJ Ruby Tuesda Das SWITCHBOARD lädt zur VINYL-Party ein – ein besonderer Abend mit echtem Vinyl: Soul, Disco, Black and 80ies. Live aufgelegt von DJ Ruby Tuesday. Der Eintritt ist frei, der Mindestverzehr beträgt 7 Euro.

29. Oktober 20 Uhr Karaoke

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

Café Karussell

Michael Holy schreibt an die Freunde des Karussells:

Das Programm für das „Cafe Karussell“, den offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde, für Oktober 2017.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14:30 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switchboard der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main.

Weiter gehts auf S. 15

Fortsetzung von S. 13

Frankfurt

Auch in diese Betriebe in Frankfurt gehen die Leute unserer Szene besonders gerne.

Entspannende Events

Die Metropol-Sauna, speziell für eine Metropole eingerichtet, findest Du in der Großen Friedberger Straße 7-11 an der Konstablerwache. Täglich geöffnet von 12h bis um 7h morgens (inkl. Küche!). An Wochenenden durchgehend (24h). Nachtsauna ab 1h nur 10,-, nur 6,50 mvz, an Wochenenden normaler Preis.

Schaumparty: Di, Fr und So. Massageterminen von 13 bis ca. 3 Uhr, Reservierung: 069-43001680. JungXX unter 26 Jahren immer nur 9,50. (Ausweis erforderlich). Wet die Watersportparty: Jeden 2. und 4. Montag ab 19 Uhr in der Golden Shower Area. Für ordentlich Druck auf der Blase: 1/2 Liter Bier nur 1,- Euro. Alle Infos: www.Metropol-Sauna.de

Most popular - most central

Die Eventsauna
Jeden Tag was neues.
Küche bis morgens um 7h

Das ganze Programm auf
www.Metropol-Sauna.de

JungXX
unter 26
nur
9,50
Jeden
Tag

Tag & Nacht bis 7h für Dich da.
In Essen und in Frankfurt.
Hauptbahnhof Konstablerwache

**METROPOL
SAUNA**

Fortsetzung von S. 14

Das Monatsmotto lautet diesmal „Flughafen und Buchmesse - Tore zur Welt“

Achtung: Der 3.10.2017 entfällt wegen Feiertag.

Dafür findet das 1. "Cafe Karussell" im Oktober am 10.10.2017 statt.

10.10.2017: Flughafen Frankfurt - Geschichte, Bedeutung, Architekturkritik. Seit fast einem Jahrhundert besitzt Frankfurt einen Verkehrsflughafen, der sich von kleinsten Anfängen zu einem der größten Flughäfen der Welt entwickelte. Er bildet eine eigene, beachtlich große aber auch seltsame Stadt, in der - abgesehen von Hotelgästen - niemand wohnt, aber mehr als 80.000 Menschen arbeiten. Seine schiere Größe sorgt in der Region für permanente Konflikte wegen des stetig wachsenden Flächenbedarfs; die Lärmbelastung durch startende und landende Flugzeuge ist seit langem ein drückendes Problem. Einige Bauten - die wir alle kennen, weil jeder hier schon einmal abgeflogen ist - sind von herausragender Qualität, von den meisten lässt sich das jedoch nicht sagen. Dr.-Ing, Wolfgang Voigt, bis vor kurzem stellvertretender Direktor des Deutschen Architekturmuseums (DAM), wird in einem Vortrag die Entwicklung des Frankfurter Flughafens nachzeichnen und dabei die widersprüchlichen

Aspekte nicht auslassen.

24.10.17: "Grande Opera" Offenbach zu Gast im Karussell. SQL - Schwules Quartett Literatur. Die Buchmesse 2017 ist auch dieses Jahr wieder für das "Schwule Quartett Literatur" Anlass, vier Bücher vorzustellen, die die vier Mitglieder interessant finden. Es sind bis auf ein Buch keine Neuerscheinungen, sondern reichen mit "Corydon" von André Gide (Frankreich 1924), vorgestellt von Hubert Kusch, und den "Tagebüchern 1926-1934" des Zeit seines Lebens in Paris lebenden Amerikaners, Julien Green, einem Freund André Gides, vorgestellt von Michael Holy, in die Zeit vor dem 2. Weltkrieg zurück. Die zwei anderen Bücher sind nach dieser historischen Zäsur erschienen und können als sehr unterschiedliche Aufarbeitung des deutschen Faschismus gelesen werden: "Katz und Maus" von Günter Grass (1961), vorgestellt von Gerhard Müller, und als einzige Neuerscheinung "Und dazwischen nichts" von Mathieu Riboulet (deutsch 2017), vorgestellt von Jannis Plastargias, einer sehr subjektiven schwulen Geschichtsschreibung über den linken Terror der 1970er und 1980er Jahre. Wie im letzten Jahr verspricht die Auswahl der Bücher spannende Diskussionen.

Michael Holy
Leiter Cafe Karussell

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

Hi Gay Guys n´ Girls,

dieses Mal machen wir es kürzer als sonst. Die Veranstaltungen in Frankfurt sind dieses Mal länger.

Was wir an Informationen erhalten ist, dass die einen uns mitteilen, es würde gar keine Schwierigkeiten geben. Eltern, LehrerInnen und MitschülerInnen würden es ganz gelassen nehmen, sagt man uns, wenn man es nur richtig anstellen würde, so wie die, die uns dies erzählen. Die Leute, die Schwierigkeiten hätten, wären selber schuld. Man müsse ja auch nicht alles herausposaunen, das gehe doch niemanden etwas an.

Die anderen erklären uns, dass sich das Klima verschlechtern würde. Einige meinen, das habe etwas damit zu tun, dass viele SchülerInnen es als eine Freude empfinden würden, wenn sie Lesben und besonders Schwule wie so richtig niedermachen könnten. Und sie freuen sich auch, wenn die betreffenden Leute das Maul halten würden. Sie müssten auch nicht alles hinausposaunen, das interessiere doch niemanden.

Also wir stehen natürlich auf

Für Infos und Rat

seit 1979
das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr
0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

der Seite von den Leuten die wir hier im zweiten Beispiel vorgestellt haben.

Es passiert auch wieder häufiger, dass sich irgendwelche Idioten einen Spaß daraus machen, unser Beratungstelefon für ihre „Späße“ zu missbrauchen. Eure **ROSA LÜSTE**

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

Chemsex 2

Meine Lieben, wer A sagt... Ich habe im letzten Artikel über Chemsex gesprochen und groß getönt, dass ich selbstredend auch über Substanzen sprechen möchte...dann schaue ich mir mal an, was denn alles erwähnenswert wäre und es wird mehr und mehr. Vielleicht muss ich also zwei Artikel daraus machen.

Ich habe mich dazu entschlossen etwas über folgende Substanzen zu sagen (alle Infos sind übrigens von drugscout entnommen):

Amphetamin, Alkohol, Benzodiazepine, Cannabis, Crystal Meth, Ecstasy, GHB, Ketamin, Koffein, Muskatnuss, Nikotin, Tilidin.

Ich würde sagen, wir fangen einfach oben an und notfalls

müsst ihr zweimal was darüber lesen. Mir geht es nicht um das Verteufeln, wäre ja noch schöner, wenn ich jetzt nicht nur Kondomapostel wäre, sondern auch noch „keine Macht den Drogen“-Prophet. Ich will was zur Wirkweise sagen und was man beachten könnte.

Also fangen wir an mit Amphetaminen oder auch Speed genannt. Das ist ein upper, also eine Substanz die stimulierend oder putschend wirkt.

Es wird in der Regel über die Nase aufgenommen und wie bei allen Substanzen ist es so, dass sie unterschiedlich schnell wirken, je nachdem, wie man sie aufnimmt. Die Wirkung ist einerseits eine Leistungssteigerung, Wohlbefinden und ähnliches, zudem verspürt man

keinen Hunger oder Durst, Müdigkeit oder auch Schmerzempfinden.

Achtet beim Konsum auf die Kombination mit anderen Dingen, z.B. mit Alkohol, diese Kombi trocknet dich sehr aus und Leber und Niere können belastet werden.

Alkohol ist ein alter Bekannter in Deutschland. Wir konsumieren ihn regelmäßig und eigentlich fällt er nicht unter unser Verständnis von einer Droge. Alkohol nehmen wir in der Regel flüssig über den Mund auf. Die Wirkung dürfte auch bekannt sein, er hebt die Stimmung und macht uns gelassener. Die weniger netten Wirkungen von Alkohol kennen wir, spannend wird es bei den Wechselwirkungen mit anderen Dingen, wie oben genannt



Speed, mit anderen Sachen wie GHB kann Alkohol aber auch bis zur Atemlähmung führen.

Mensch, jetzt habe ich gerade mal zwei geschafft...es wird wohl etwas länger dauern, aber vielleicht interessiert es euch dennoch und ihr lest auch die kommenden Artikel zum Thema Chemsex.

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden beim CSD Frankfurt 2017 aufgenommen.

<> suche Sie <>

Leben, Lieben, Tanzen, Spielen, Lachen und anderes möchte ich (56, treu, ehrlich, romantisch) mit Dir (ca. 35 – 60, no bi, ebenso mit Herz, Hirn, Charakter und normaler Figur) im Rhein-Main-Gebiet. Ich freue mich auf Deine Zuschrift mit Foto? Wäre sehr nett. BzG. **CHIFFRE 1177**

Hallo, ich komme aus Stuttgart und bin 26 Jahre alt und suche auf diesem Weg eine neue Bekanntschaft für Freundschaft oder gerne auch mehr. **CHIFFRE 1178**

Hallo, ich bin Heike. Ich bin 57 und suche eine liebe Partnerin. Gern wäre ich für dich da, wann immer du es willst. Ich habe eine heterosexuelle Vergangenheit, die dich hoffentlich nicht stört. Ich freue mich über Deine Antwort **CHIFFRE 1179**

Ich (Anfang 40, ca. 1,60 m, keine Kinder) suche eine liebe, treue Frau, die wie ich eher ruhiger und häuslich ist und sich auch eine feste Beziehung wünscht. Ich schreibe und lese, höre Musik, gehe gern spazieren und freue mich auf eine Nachricht! **CHIFFRE 1180**



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)



<> suche Ihn <>

Wer fährt mit mir (Dein Alter egal – jung bis alt) gemeinsam in MZ, DA, FFM – Straßenbahnstrecken ab oder geht ins Museum. Wer geht mit ins Feldbahnmuseum? Ich bin 68 Jahre alt. Wer interessiert sich für Egger-Bahn oder Schmalspurbahnen? Freue mich auf Post. **CHIFFRE 1181**

Schul, 75, 1,75, 65, sportlich-schlank, Hirn und Muskeln fit, keine Wampe, kein "Opatyp", vielseitig interessiert, mobil,



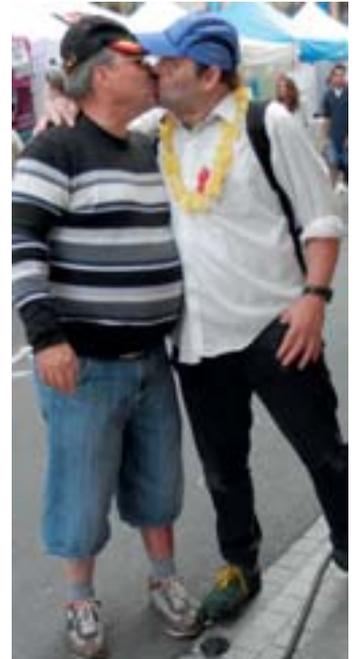
lebe in einer Landschaft mit Berg und Tal, zwischen Mainz und Idar-Oberstein. Wer interessiert ist - ob älter oder jünger - bitte anschreiben: Ich schreibe zurück, wenn es passt. **CHIFFRE 1182**

Ich, Mitte 50, 185 cm, 76 kg, humorvoll und zärtlich, suche (im Raum Frankfurt + 20 Km) jüngeren, schlanken Mann für eine dauerhafte Beziehung. Sympathie, Vertrauen und Gefallen stehen im Vordergrund. **CHIFFRE 1183**

Hallo, Mann, 32/172/73 kg, sucht Freundschaft (Beziehung) mit einem Mann! Es wäre schön, wenn Sie einen ruhigen, ehrlichen Mann suchen, und wenn für Sie eine ehrliche Partnerschaft sehr wichtig ist. Alles andere, könnte sich später ergeben! Wenn Du mir schreiben willst, dann bitte mit Informationen über Dich. **CHIFFRE 1184**

Hallo, lieber Unbekannter. Ich, 32/178/87, suche einen ehrlichen zärtlichen liebevollen Partner, 60 +/-10 Jahre. Ich habe keine Ansprüche an Figur oder Aussehen. Eins oder zumindest tollerieren, ich liebe es, im privaten Bereich Frauenkleider zu tragen. **CHIFFRE 1185**

Hey! Schön, dass Dich meine Anzeige interessiert. Wenn Du zwischen 29 und 42 bis und Dir eine feste Beziehung vorstel-



len kannst, freue ich mich sehr über eine Zuschrift von Dir. Ich bin 41/183/90, Sternzeichen Fisch und wohne in Mannheim. **CHIFFRE 1186**

Bin 49 Jahre alt, schlank, gepflegt und vielseitig interessiert. Hobby sind Natur, Tiere, Pflanzen und vieles mehr. Suche jemanden mit ähnlichen Interessen, jemanden für Gespräche. Mal sehen was sich noch so ergibt. Bei dem schönen Wetter heute wäre ich wieder mal in die Natur gefahren, aber allein? Falls Du auch manchmal einsam bist melde Dich!. **CHIFFRE 1187**

<> mixed <>

Diesmal hier keine Anzeige.

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de